

2019

Jahresbericht

#MeineDiakonie 

Diakonisches Werk Weiden e.V.
Diakonie Weiden gGmbH
Sebastianstr. 18
92637 Weiden i.d.OPf

GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND

DER VERWALTUNGSRAT TRAF SICH 2018 / 2019 ZU MEHREREN SITZUNGEN.

- Clemens Link (Vorsitzender)
- Rouven Colbatz, Rechtsanwalt
- Dr. med. Elvira Freifrau von Lindenfels (Schriftführerin)
- Dekan Dr. Wenrich Slenczka
- Diakoniefarrer Dr. André Fischer
- Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher

IN WEIDEN HAT DAS DIAKONISCHE WERK FOLGENDE STANDORTE:

- Diakoniezentrum, Sebastianstr.18 mit Beratungsstellen, Frauenhaus, Kurzzeitpflege
- St. Michael-Zentrum, Leimberger Str. 44 mit Betreutem Wohnen
- Eleonore-Sindersberger, Friedrich-Ebert-Str. 8
- Werkhof Weiden, Obere Bauscher Str. 21
- Sammelunterkunft & Beratungsstellen Asyl, Kasernenstr. 4
- Tagespflege, Sozialstation, Amb. Wohnen Friedrich-Ebert-Str. 37

AUSSERHALB VON WEIDEN SIND UNSERE STANDORTE:

- Luise-Elsäßer-Haus, Speichersdorf, Oberer Markt 8
- Werkhof, Tirschenreuth, Franz-Heldmann-Str. 38
- Werkhof, Vohenstrauß, Bahnhofstr. 4
- Werkhof, Cham, Altenstadter Str. 19

PERSONALIEN - EINRICHTUNGSLEITUNG

Zum Jahresende hin wird die Nachfolge der Leitung der Sozialstation besetzt. Derzeit ist hierfür eine Diakonin vorgesehen.

Die Leitung der Tagespflege übernimmt Frau Beate Oestreich und Frau Ulrike Nachreiner.

Frau Marion Troppmann hat die Stelle Qualitätsmanagement inne.

Die Mitarbeitervertretung wurde neu gewählt. Herr Hans-Joachim Grajer ist wieder zum Vorsitzenden der Gesamtmitarbeitervertretung gewählt.

Herr Manfred Weiß übernimmt für 2 Jahre das Projekt „Integrationslotse“ und das in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiden.

Im Frauenhaus finden derzeit viele Veränderungen statt. Die Leitung hat Frau Enikö Nagy inne. Vor allem wird das Konzept überarbeitet, QM-Standards eingeführt und die Ministerien sind bereit Stellen im Bereich Beratung, Betreuung der Kinder und Leitung aufzustocken. Leider steigt auch der Eigenanteil für die Personalkosten und noch immer sind die reinen Sachkosten des Hauses staatlicherseits nicht berücksichtigt.

PROJEKTE

Zwei gemeindenahe Projekte wurde zusammen mit der Ev. Kirchgemeinde Wildenreuth und Floß entwickelt und für 4 Jahren bewilligt. Es geht im Sinne des PUK-Prozesses um Vernetzung der diakonischen und seelsorgerlichen Arbeit vor Ort. Grundlage der Arbeit ist eine aufsuchende Diakonie/Seelsorge von hilfsbedürftigen Menschen. Der daraus sich ergebende Hilfsbedarf soll vernetzt aufgegriffen und dem begegnet werden. Die Arbeit geschieht in enger Abstimmung mit der Gemeindeleitung und Träger ist das Diakonische Werk Weiden unter Leitung von Diakon Rühl.

Das Diakonische Werke hat sich dem Projekt „Spiritual Care“ angenommen und dafür für einige Jahre eine ½ Stelle besetzt. Frau Erika Kleber leitet das Projekt und es hat das Ziel die Fragen der Spiritualität aus pflegerischer Sicht mit den Betroffenen zu thematisieren und hierfür Konzepte vor Ort zu stärken und zu entwickeln. Koordiniert wird die Stelle vom Landesverband.

Neue Mitarbeiter sollen 2 Einführungstage zu den Leitzielen usw. kirchlicher/diakonischer Arbeit erhalten. Gut 50 Personen aus der Diakonie sind hierzu geladen. In einer Arbeitsgruppe wurde nun überlegt, ob Kirche und Diakonie so einen gemeinsamen Tag gestalten könnten. Die Landeskirche fördert diesen Prozess auch finanziell. Wir haben uns darauf verständigt, dass in einem ersten Schritt erst einmal die Leitungspersonen und die Mitarbeitervertretungen zusammen so einen Tag erleben sollten.

Die Geschäftsleitung ist in vielen kommunalen Projekten als Gesprächspartner involviert und auch bereit Verantwortung zu übernehmen.

MITARBEITERSCHAFT

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Bereich Eleonore Sindensberger, in der Tagespflege und Ambulanten Wohnen gesteigert.

Der Prozess des Gesundheitsmanagement ist weiterhin aktiv. In jeder Einrichtung finden regelmäßig Gesundheitszirkel statt

Das betriebliche Eingliederungsmanagement ist installiert und wird angewandt.

Im Bereich Arbeitssicherheit müssen wir weiterhin viel Zeit investieren.

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Unsere Einrichtungen sind ausgelastet. Die Tagespflege und Amb. Wohnen ist noch im Wachsen. Die Pflegeeinrichtungen sind gut nachgefragt und die amb. Station wird sich vergrößern.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte das Diakonische Werk einen Überschuss erwirtschaften. Alle Einrichtungen, die nach marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten arbeiten, haben wirtschaftlich ordentlich gearbeitet.

Unsere Altenhilfeeinrichtungen haben sehr gute Noten vom MDK oder anderen Aufsichtsbehörden erhalten und vor allem ist die Kundenzufriedenheit hoch.

Vor uns stehe eine Lohnerhöhung um 3,8%, die betriebliche Altersvorsorge steigt kontinuierlich. Die MAVen, Gesundheitsmanagement, Eingliederungsmanagement, QM, Einführungstage, zwei zusätzliche freie Tage, Familienbudget, Beauftragte und nicht refinanzierte Betriebszweige wie Frauenhaus, KASA, Migration, Kontaktstellen usw. bereiten uns jedes Jahr Sorgen in der Finanzierung und der Wirtschaftlichkeit. Vieles muss querfinanziert werden und alle Beteiligten müssen stets ein hohes Kostenbewusstsein haben. Der größte Kostentreiber sind ständig zunehmende externe Kostenverursacher und die sind oft nicht umlegbar. Die Finanzierung der Gehälter und Kosten bleibt weiterhin die große Herausforderung.

Wir bilden 20 – 25 Personen im Bereich Pflege aus. Das neue Ausbildungspaket (Generalistik) ist ein immenser Kraftakt und Kostenverursacher und steht im keinen gelungen Verhältnis zu dem was schon ist.

PLANUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

- Die Tagespflege „In d' Wein“ eröffnet zum 01.11.2019. Wir planen für 25 Tagesgäste

und können auf 31 Gäste erweitern. Die Planung, Beantragung und Konzeption hat in der Geschäftsstelle viel Aufmerksamkeit erfordert. In die neuen Räumlichkeiten zieht auch die Sozialstation und das Ambulant Betreute Wohnen mit ein. Bis zum Jahresende 2019 sollen alle Umzüge usw. bewältigt sein.

- Das Frauenhaus muss sich verstärkt mit dem Thema Migration, Flüchtlingsstatus, Staaten- und Obdachlosigkeit auseinandersetzen. Immer wieder sind bei uns Frauen, für die plötzlich kein Rechtskreis mehr zuständig ist, außer das Frauenhaus. Neben dem benötigen wir Übergangsformen und -wohnungen und letztlich planen wir langfristig ein Gewaltschutzzentrum, aus dem heraus auch die Täter angesprochen werden.

- In Speichersdorf haben wir das 20-jährige Bestehen gefeiert und den Mietvertrag verlängert. Die Fassade wurde neu gestrichen. Im Haus wird eine neue Telefon- und Rufanlage eingebaut.

- Die Modernisierung des Sindersberger Altenheims wurde abgeschlossen und im Sommer 2019 feierten wir 50 Jahre Eleonore Sindersberger.

Das Haus ist ausgelastet und wir sind sehr bemüht, die neue Konzeption im Rahmen der Pflegeversicherung umzusetzen. Die Arche wird auch Bundesweit als Modell angesehen. Weiterhin sind für die Arche, für den Demenzbereich und -garten Spenden notwendig.

- Das St. Michael-Zentrum feiert 2019 sein 15-jähriges Bestehen und das mit einer aktuellen MDK-Note von 1,0.

Einen unschönen Zeitungsartikel hatten wir bezüglich des Betreuten Wohnens. Seit der Gründung der Anlage gibt es hier einige Probleme, vor allem mit einem Eigentümer, der in keinsten

Weise mit der Diakonie vertraglich in Verbindung steht. Mit dieser Person gab es unterschiedliche Gesprächsformate, auch mit dem Verwaltungsrat, der Heimaufsicht usw., aber es führt zu keiner Verbesserung. Schließlich hat die Zeitung es für berichtenswert erachtet und darin uns Dingen zugeschrieben, die so nicht stimmen. Unsere Mitarbeiter/innen haben sich von diesem Artikel sehr beschmutzt und ungerecht behandelt gefühlt. Schon vor dem Artikel wurde mit den Bewohnern vereinbart, dass wir eine zusätzliche Kraft für die Betreuung anstellen und durch diese Maßnahme entstand ein besseres Verständnis. Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist nirgends definiert und wir möchten in Zukunft eher den Begriff „Servicewohnen“ verwenden.

- Die Kurzzeitpflege sucht mittelfristig ein neues Domizil. Derzeit haben wir 21 Plätze und wir würden gerne es auf 50 Plätze erweitern.

- Unter dem Thema „Ambulantisierung im ländlichen Raum“ haben wir uns in verschiedenen Gesprächsformaten ausgetauscht. Umgesetzt haben wir unsere erste Tagespflege und wir planen weitere Maßnahmen die quartiersbezogen sind.

- Das Projekt „Ambulant Betreutes Wohnen“ versucht stationäre Situation zu vermeiden und ein selbstbestimmtes Wohnen mit pädagogischer und pflegerischer Begleitung zu ermöglichen. Mittelfristig werden im Betreuungsbereich mehrere Fachkräfte arbeiten. Durch diese Arbeit entstehen auch neue Aufgabenfelder, z. B. in der Jugendhilfe.

- Die Selbsthilfekontaktstelle hat ihre Startphase hinter sich und nun auch schon ihren ersten Selbsthilfetag Nordoberpfalz durchgeführt. Bei diesem Treffen ist uns allen bewusst geworden, dass noch viele miteinander entwickelt und verbessert werden kann.

- Der Bereich Asyl/Migration wird in Weiden von der Diakonie abgedeckt. Ab 01.10.2019 übernimmt die Diakonie auch den Integrationslotsen für Weiden.

- Die Werkhofarbeit wird 25 Jahre alt. Herr Friedrich steht für diese Arbeit und lädt zu Feierlichkeiten nach Vohenstrauß ein. Dort wurde der erste Werkhof gegründet. Mittlerweile gibt es 4 Höfe und das unter dem Dach einer Integrationsfirma.

- Die SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung), die ursprünglich von uns initiiert wurde, ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Versorgungslandschaft und erfüllt auch alle wichtigen wirtschaftlichen Kennzahlen. Mittlerweile sind alle Wohlfahrtsverbände in die Genossenschaft eingetreten.

- Gut 18-20 Millionen Euro Umsatz müssen auch verwaltet werden und allen Auflagen, Vorgaben und Nachweisen gerecht werden. Jede/r ist in seinem/ihrem Bereich eine Fachperson und trägt dadurch zu einer stabilen Lage der Gesamtdiakonie bei.

- Die Mitarbeitervertretung ist in der Diakonie eine feste handlungsfähige Instanz. Zusammen mit der MAV haben wir das Eingliederungsmanagement, das Gesundheitsmanagement oder den Willkommenstag installiert.

- DIAKONIEREISEN war 2018 im Iran und 2019 geht es nach Äthiopien.

- Die soziale Arbeit und Beratung werden im gesamten Dekanat erbracht. Die KASA wird sich in Zukunft neben der Einzelfallberatung mehr der Projektarbeit widmen. Hierzu wurden auch Inhouseseminare durchgeführt.

- Der PUK-Prozess der Kirche lässt Diakonie und Kirche vor Ort in Zukunft mehr aufeinander zugehen. Wir sind offen dafür und satzungsgemäß auch so konzipiert, dass wir Aufgaben

mit und für die Kirchengemeinden wahrnehmen.

- Wir sind in den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt, Bayreuth, Schwandorf, Cham, Neunburg und in der Stadt Weiden mit unserem Rat in vielen Bereichen gefragt und bringen uns in den Gremien ein.

Diakon Karl Rühl
Geschäftsführender Vorstand

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Friedrich-Ebert-Str. 37
92637 Weiden

Tel.: 0961/762295-40
Fax: +49 961/762295-69

Email: abw@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Leitung Marion Dick

Unser Projekt, Ambulant Betreutes Wohnen gefördert von Aktion Mensch, will erreichen, dass mehr Menschen mit Behinderung dort wohnen, wo alle anderen wohnen: In den Gemeinden vor Ort. Unser Einzugsgebiet umfasst die kreisfreie Stadt Weiden und den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab.

Ambulant Betreutes Wohnen ist ein ambulantes Hilfeangebot zur Förderung der selbstständigen Lebensführung für Menschen mit Behinderung. Dieses Angebot bildet eine wichtige Grundlage für die gesellschaftliche Integration und richtet sich an erwachsene Menschen mit körperlich / geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung, seelischer Behinderung und/oder Suchtmittelabhängigkeit. Dies schließt auch Menschen mit Mehrfachbehinderung oder Doppeldiagnosen ein.

Das Angebot des Ambulant Betreuten Wohnens hat das Ziel, Menschen mit Behinderung eine angemessene Unterstützung zu bieten. Zentrale Aufgabe ist es, geeignete Maßnahmen zu finden, um den Klienten ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben unter Wahrung der Privat- und Intimsphäre zu ermöglichen und ihnen damit auch ein hohes Maß an Lebensqualität zu vermitteln.

Im Sinne des Empowerment-Konzeptes soll Menschen mit Behinderung eigenständiges und selbstbestimmtes Wohnen sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. „Empowerment“ meint Selbstbefähigung und Selbstermächtigung, Stärkung von Eigenmacht, Autonomie und Selbstverfügung. Es beschreibt Mut machende Prozesse der Selbstermächtigung, in denen Menschen in Situationen des Mangels, der Benachteiligung oder der gesellschaftlichen Ausgrenzung beginnen, ihre Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen, in denen sie sich ihrer Fähigkeiten bewusst werden, eigene Kräfte entwickeln und ihre individuellen und kollektiven Ressourcen zu einer selbstbestimmten Lebensführung nutzen lernen. Das Ambulant Betreute Wohnen zielt auf die (Wieder-) Herstellung oder (Wieder-) Aneignung von Selbstbestimmung über die Umstände des eigenen Alltags. Hier gilt der Grundsatz: „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Der Startschuss für das Ambulant Betreute Wohnen fiel am 01.08.2018. Zu diesem Zeitpunkt war die Leitung des Dienstes bereits eingestellt. Die Verwaltungsmitarbeiterin begann ihre Tätigkeit im September 2018.

Zu Beginn stand der Bezug und die Ausstattung des Büros in der Leimbergerstr. 44 im St. Michael Zentrum im Fokus. Zeitgleich wurde mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Die Erstellung von Flyern, Internetauftritt und Netzwerk-

arbeit war ein wichtiger Bestandteil. Die Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, der Aufbau der Kontakte zu Bezugsgruppen von Menschen mit Behinderung, zu Angehörigen, Werkstätten, Schulen und zu potentiellen zukünftigen Klienten wurde ebenfalls auf den Weg gebracht. Die Initiierung von übergreifenden Veranstaltungen zum Thema selbstständiges Wohnen von Menschen mit Behinderung wurde geplant und durchgeführt. Auch der Aufbau der Kontakte zu Ämtern, Behörden und Kostenträgern ging Hand in Hand. Aktuell werden 3 Klienten betreut, sowie weitere zahlreiche Anfragen bearbeitet.

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-63
Fax: +49 961/380141

Email: seko.nopf@diakonie-weiden.de
Webseite: www.seko-nopf.de

Leitung Ramona Kriegler

Während im Jahr 2018 der Aufbau der Kontaktstelle im Vordergrund stand, wurde im Jahr 2019 der Fokus auf den Ende September stattfindenden Selbsthilfetag gelegt.

Bereits ein Jahr vorher begannen die Vorbereitungsarbeiten für den Selbsthilfetag. Hier galt es, einen geeigneten Veranstaltungsraum, freiwillige Mitarbeiter, Referenten und natürlich auch mitwirkende Selbsthilfegruppen zu finden.

Am Samstag, den 28.09.2019 war es dann so weit. Insgesamt 27 Stände, darunter 22 Selbsthilfegruppen, vier Sozialverbände und ein Sanitätshaus präsentierten in der Stadthalle Neustadt an der Waldnaab zu den unterschied-

lichsten Themen: Schlaganfall, Diabetes, Behinderung, Zöliakie, uvm. Es gab sogar einen Rauschparcours, den man mit einer Promillebrille durchlaufen musste.



Nachdem Landrat Andreas Meier, der als Schirmherr fungierte und Bürgermeister Rupert Troppmann ihre Grußworte gesprochen hatten, hatte der Selbsthilfetag ein breitgefächertes Programm zu bieten.

Der Autor Reinhard „Stummi“ Stummreiter (Trommler der „Altneihäuser Feuerwehrkapelln“) las aus seinem Buch „Meine fetten Jahre sind vorbei“ vor. Dabei wurde er von seiner Nichte Lisa musikalisch an der Gitarre unterstützt.



Spiegelbestsellerautorin und Wissenschaftsjournalistin Dr. Christina Berndt, zog das Publikum mit ihrem Vortrag zum Thema „Resilienz“ in Bann.



Paralympionikin Christine Stöckl motivierte das Publikum und erklärte Strategien, den inneren Schweinehund zu überwinden.

Zu guter Letzt begeisterte die Band „Chicks and Escapades“ mit swingigen Tönen.



Im Großen und Ganzen war der Selbsthilfetag ein voller Erfolg, der von nun an öfter stattfinden soll.

ELEONORE-SINDERSBERGER ALTENHEIM

Friedrich-Ebert-Str. 8
92637 Weiden

Tel.: 0961/391618-0
Fax: +49 961/391618-33

Email: info@esa-diakonie.de
Webseiten: www.esa-diakonie.de
www.sindersberger-arche.diakonie-weiden.de

Einrichtungsleitung

Diakon Wolfgang Reuther

Stellvertretung & Pflegedienstleitung

Konrad Nickl

ST. MICHAEL-ZENTRUM WOHN-, PFLEGE- & THERAPIEZENTRUM

Leimbergerstr. 44
92637 Weiden

Tel.: 0961/63493-0
Fax: +49 961/63493-600

Email: info@smz-diakonie.de
Webseite: www.smz-diakonie.de

Einrichtungsleitung

Diakon Wolfgang Reuther

Stellvertretung & Pflegedienstleitung

Sonja Rummler

LUISE-ELSÄSSER-HAUS

Oberer Markt 8
95469 Speichersdorf

Tel.: 09275/985-0
Fax: +49 9275/985-192

Email: info@leh-diakonie.de
Webseite: www.leh-diakonie.de

Einrichtungsleitung

Gerhard Wolf

Stellvertretung & Pflegedienstleitung

Heidrun Neuber

PFLEGEHEIM DER DIAKONIE KURZZEITPFLEGE

Sebastianstr. 18a
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-50
Fax: +49 961/38931-38

Email: kurzzeitpflege@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Pflegedienstleitung Claudia Hermann

AMBULANT BETREUTES WOHNEN AMBULANTE HILFEN

Friedrich-Ebert-Str. 37
92637 Weiden

Tel.: 0961/762295-40
Fax: +49 961/762295-69

Email: abw@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Leitung Marion Dick

IN D' WEIN - TAGESPFLEGE

Friedrich-Ebert-Str. 37
92637 Weiden

Tel.: 0961/762295-30
Fax: +49 961/762295-69

Email: tagespflege@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Pflegedienstleitung Beate Oestreich

SOZIALSTATION

AMB. PFLEGEDIENST, ESSEN AUF RÄDERN

Friedrich-Ebert-Str. 37
92637 Weiden

Tel.: 0961/762295-20
Fax: +49 961/762295-69

Email: sozialstation@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Pflegedienstleitung Angelika Zürcher

ARBEITSFÖRDERUNGSZENTRUM

WEIDEN UND BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTE

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-17
Fax: +49 961/38931-74

Email: afz@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Sozialpädagogische Leitung Markus Friedrich

QUALITÄTSMANAGEMENT

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-13
Fax: +49 961/380141

Email: gm@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Beraterin Marion Troppmann

KIRCHLICHE

ALLGEMEINE SOZIAL ARBEIT

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-16
Fax: +49 961/38931-74

Email: kasa@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Dipl. Soz. Päd. (FH) Dagmar Deutschländer

OSTBAYERISCHE DIENSTLEISTUNGS- AGENTUR GGMBH

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-17
Fax: +49 961/38931-74

Email:
dienstleistungsagentur@diakonie-weiden.de

Geschäftsführer

Markus Friedrich, Diakon Karl Rühl

FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATUNG

Sebastianstr. 18 / Kasernenstr. 4
92637 Weiden

Asyl Tel.: 0961/93009869
Migration Tel.: 0961/38931-15

Email: asylberatung@diakonie-weiden.de
migrationsberatung@diakonie-weiden.de
Webseite: www.diakonie-weiden.de

Bereich Asyl Juliane Wudtke, Roxana Gürtler

Bereich Migration Karin Lukes

INTEGRATIONSLOTSE

Kasernenstr. 4
92637 Weiden

Tel.: 0159/02405421

Email: integrationslotse@diakonie-weiden.de

Webseite: www.diakonie-weiden.de

Integrationslotse Manfred Weiß

FRAUENHAUS

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 061/38931-70

Fax: +49 961/38931-74

Email: frauenhaus@diakonie-weiden.de

Webseite: www.diakonie-weiden.de

Leitung Enikö Nagy

INTERVENTIONSSTELLE

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Tel.: 0961/38931-10

Fax: +49 961 / 38931-74

Email: interventionsstelle@diakonie-weiden.de

Webseite: www.diakonie-weiden.de

Dipl. Soz. Päd. (FH) Martina Pain-Liebl

GEMEINSAME MITARBEITERVER- TRETUNG (MAV) E.V. & GGMBH

Sebastianstr. 18
92637 Weiden

Diakoniezentrum Tel.: 0961/38931-12

St. Michael-Zentrum Tel.: 0961/63493-574

Email: mav@diakonie-weiden.de

Webseite: www.diakonie-weiden.de

1. Vorsitzender der Mitarbeitervertretung

Hans Joachim Grajer

SAMMLUNGEN

Ruth Wöhrl

| Pfarrämter | Gebets- u. Opferwoche | Frühjahrs- sammlung | Gebets- u. Opferwoche | Frühjahrs- sammlung | Brot für die Welt 2017 | Brot für die Welt 2018 | Brot für die Welt 2019 |
|--------------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | 09.10. - 15.10.17 | 12.03.- 18.03.18 | 15.10. -21.10.18 | 15.02. -03.03.2019 | | | |
| | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag | Gesamt-Ertrag |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Erbendorf | 575,10 € | 557,90 € | 583,50 € | 539,10 € | 2.956,70 € | 2.425,00 € | 2.714,00 € |
| Eschenbach | - € | | | | 475,00 € | 270,00 € | 320,00 € |
| Floß | 2.295,00 € | 2.182,60 € | 2.112,00 € | 2.045,00 € | 1.210,00 € | 2.270,00 € | 934,50 € |
| Flossenbürg | - € | | | | 565,00 € | 925,00 € | 570,00 € |
| Grafenwöhr | - € | | | | 325,00 € | 265,00 € | 280,00 € |
| Kaltenbrunn | 190,00 € | 230,00 € | 234,00 € | 50,00 € | 2.818,00 € | 3.065,00 € | 2.459,00 € |
| Kohlberg | 580,00 € | 490,00 € | 550,00 € | 505,00 € | 2.384,50 € | 2.919,90 € | 1.992,10 € |
| Mitterteich | 10,00 € | 465,00 € | 90,00 € | 185,00 € | 2.780,00 € | 2.374,50 € | 2.253,69 € |
| Neunkirchen-Mantel | 2.407,00 € | 385,00 € | 2.150,00 € | 330,00 € | 5.981,00 € | 5.823,00 € | 6.706,00 € |
| Neustadt/Kulm | 1.203,00 € | 743,00 € | 906,00 € | 696,00 € | 4.126,12 € | 4.014,90 € | 3.420,21 € |
| Neustadt/WN | 243,00 € | 195,00 € | 271,00 € | 117,00 € | 3.333,00 € | 2.034,00 € | 2.327,00 € |
| Plößberg | - € | | | | 1.530,00 € | 2.359,00 € | 1.902,00 € |
| Rothenstadt-Etzenricht | 96,00 € | 542,40 € | 270,00 € | 507,00 € | 3.214,50 € | 3.587,65 € | 3.280,17 € |
| Speichersdorf | 1.970,20 € | 1.983,60 € | 2.203,80 € | 1.910,04 € | 2.098,00 € | 2.235,20 € | 2.548,00 € |
| Thumsenreuth-Krummennaab | 190,00 € | 280,00 € | 35,00 € | 190,00 € | 3.425,20 € | 5.576,70 € | 3.212,80 € |
| Tirschenreuth | 437,50 € | 531,50 € | 466,00 € | 409,50 € | 3.651,74 € | 2.811,74 € | 2.140,80 € |
| Vohenstrauß | 50,00 € | 195,00 € | | | 1.955,11 € | 2.199,85 € | 1.646,85 € |
| Waldsassen | - € | | | | 1.281,00 € | 1.143,65 € | 856,50 € |
| Weiden St. Michael | 740,00 € | 520,00 € | 2.150,00 € | 1.520,00 € | 9.028,40 € | 9.459,84 € | 11.644,17 € |
| Weiden St. Markus | 380,00 € | 135,00 € | 230,00 € | 95,00 € | 904,00 € | 1.289,50 € | 2.874,00 € |
| Wernberg | - € | | | | 1.315,00 € | 1.246,63 € | 997,00 € |
| Wilchenreuth | - € | | | | 2.046,00 € | 2.106,00 € | 2.013,00 € |
| Wildenreuth | 721,70 € | 784,00 € | 726,00 € | 728,50 € | 1.560,15 € | 1.494,62 € | 1.676,70 € |
| Kirchendemenreuth | 409,00 € | 426,40 € | 328,00 € | 74,50 € | 183,60 € | 366,73 € | |
| Windischeschenbach | 140,00 € | 120,00 € | | | 713,00 € | 990,00 € | 3.310,00 € |
| Wirbenz-Immenreuth | 350,00 € | 265,00 € | 304,00 € | | 3.420,00 € | 3.290,00 € | |
| Einzel Spenden Diakonisches Werk WEN | 380,00 € | | 460,00 € | | - € | - € | - € |
| GESAMT | 13.367,50 € | 11.031,40 € | 14.069,30 € | 9.901,64 € | 63.280,02 € | 66.543,41 € | 62.078,49 € |